GROßSCHWEIDNITZ ORTSBLATT

05 | 2025 | Jahrgang 17
12. Mai 2025

Telefon (0 35 85) 83 26 67 • E-Mail: grossschweidnitz@t-online.de • www.grossschweidnitz.de

allgemeine Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Mi. 13.00 – 18.00 Uhr und Do. 13.00 – 17.00 Uhr, Fr. geschlossen

Ein Ausschnitt der Gemeinde Großschweidnitz – heute und damals

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet statt

am 15.05.2025 um 19.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung.

Bitte beachten Sie die Pressemitteilung des Landkreises Görlitz!

Das Landkreisjournal liegt ab sofort 1x im Quartal in der Gemeinde zur Abholung bereit.

Das Sekretariat der Gemeinde ist vom 26.05.2025 bis 06.06.2025 nicht besetzt.

Der Bürgermeister ist in der Regel Mittwoch und Donnerstag da.

Bitte zuvor anrufen unter 832667 oder 0171/6016056, er hat auch Außentermine.

Bürgerpolizistin

Polizeihauptmeisterin **Jane Schlage**
Polizeirevier Zittau-Oberland
Clara-Zetkin-Straße 1a, 02708 Löbau

Betreuungsbereich:
Großschweidnitz, Lawalde, Rosenbach
Tel.: 03585 / 865-216
Mobil: 0172 / 5439627
jane.kraut@polizei.sachsen.de

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung

Beschlüsse vom 10.04.2025

Beschluss Nr.: 04/2025

Benennung:
Annahme einer Spende über 500,00 € von Herrn Frank Zill zur Verwendung für die Kita „Dorfwichtel".

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Großschweidnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.04.2025 die Spende von Herrn Frank Zill zur Verwendung für die Kita „Dorfwichtel" anzunehmen.

Großschweidnitz, 10.04.2025

Jons Anders
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
davon anwesend:	9 + 1
10	Ja Stimmen
0	Nein Stimmen
0	Enthaltungen

Beschluss Nr.: 05/2025

Benennung:
Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 10.04.2025 die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Großschweidnitz für das Haushaltsjahr 2025

Gesetzliche Grundlage:
§§ 74 bis 76 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Großschweidnitz, den 10.04.2025

Anders
Bürgermeister

Gemeinde Großschweidnitz

Siegel

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
davon anwesend:	9 + 1
10	Ja Stimmen
0	Nein Stimmen
0	Enthaltungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Großschweidnitz für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 10.04.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.185.510 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.364.280 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-178.770 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	47.600 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	720 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	46.880 EUR
- Gesamtergebnis auf	-131.890 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	133.410 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	**1.520 EUR**

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.026.160 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.019.470 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**6.690 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	106.600 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	171.700 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	**-65.100 EUR**
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	**-58.410 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushalt auf festgesetzt.	**-58.410 EUR**

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigung), wird auf 0 EUR festgesetzt.

Haushaltssatzung der Gemeinde Großschweidnitz für das Haushaltsjahr 2025

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 400.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgelegt worden sind, betragen:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	260 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	320 v. H.
für die Gewerbesteuer auf	390 v. H.

§ 6

Zweckgebundene Erträge bzw. Einzahlungen dürfen nur für die dafür bestimmten Aufwendungen bzw. Auszahlungen verwendet werden. Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die unmittelbar an die Bereitstellung von Fördermitteln oder zweckgebundenen Zuwendungen gekoppelt sind, dürfen erst in Auftrag gegeben werden, wenn der Eingang der zweckgebundenen Erträge bzw. Einzahlungen durch Zuwendungsbescheid bzw. Unbedenklichkeitserklärung der Bewilligungsbehörde gesichert ist.

§ 7

Alle Haushaltsansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt werden entsprechend § 21 SächsKomHVO für übertragbar erklärt.

§ 8

Für die vom Gemeinderat zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung analog Anwendung. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen gelten grundsätzlich als genehmigt:

- im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gem. § 32 i. V. m. § 40 Nr. 1 SächsKomKBVO
- die nur dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO erfolgt sowie die Kontierungsbestimmungen der VwV Haushaltssystematik Kommunen eingehalten werden
- die aus nichtzahlungswirksamen Vorgängen resultieren
- die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigenden Mehrausgaben
- die aus zweckgebundenen Mehreinnahmen aus Versicherungsleistungen zu tätigenden Mehrausgaben
- Ansatzverschiebungen im Rahmen einzelner Investitionsvorhaben zwischen den Erträgen / Aufwendungen im Ergebnishaushalt und den Einzahlungen / Auszahlungen im Finanzhaushalt unter der Voraussetzung, dass das festgelegte Investitionsbudget nicht überschritten wird und kein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis entsteht

Großschweidnitz, den 10.04.2025

Anders
Bürgermeister

Gemeinde Großschweidnitz (Siegel)

Hinweis:
Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeindeverwaltung geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an zustande gekommen.

Öffentliche Auslegung:
Der Haushaltsplan 2025 liegt vom 12.05.2025 bis 19.05.2025 während der üblichen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Großschweidnitz zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 14.04.2025 die Rechtmäßigkeit der Satzung bestätigt.

Großschweidnitz – Geschichte – Zahlen – Fakten

Koordinaten:	51° 4´ N, 14° 39´ O
Bundesland:	Sachsen
Landkreis:	Görlitz
Verwaltungsgemeinschaft:	Löbau
Höhe:	304 m ü. NHN
Fläche:	7,47 km²
Einwohner:	1236 (31. Dez. 2023)
Bevölkerungsdichte:	165 Einwohner je km²
Postleitzahl:	02708
Vorwahl:	03585
Kfz-Kennzeichen:	GR, LÖB, NOL, NY, WSW, ZI
Gemeindeschlüssel:	14 6 26 150
Gemeindegliederung:	2 Ortsteile
Adresse der Gemeindeverwaltung:	Ernst-Thälmann-Str. 63 02708 Großschweidnitz
Website:	www.grossschweidnitz.de
Bürgermeister:	Jons Anders

Original Verschlussmarke aus Papier welche von ca. 1850 bis 1945 von Behörden, Firmen und auch Einzelpersonen zum Versiegeln der Briefe benutzt wurden. Man nennt diese Marke auch Siegelmarke. Durch das aufreißen von den Briefen sind diese Marken meistens kaputt gegangen und heute nur noch selten unversehrt zu finden.

Artikelnummer	W0314180
Ort	Grossschweidnitz
Größe	4 cm

grün, weiß, geprägt

Gemeindebibliothek Großschweidnitz

Buch des Monats – Mai 2025

Endlich ist der Frühling da und es scheint die Sonne, der Garten ruft und auch alle Ausflugsziele werden bei angenehmen Temperaturen noch viel schöner.

Aber auch die Mußestunden im Garten sind jetzt, dank der Zeitumstellung, viel länger, denn es bleibt länger hell.

Da bietet sich doch ein Kriminalroman geradezu an. Unser Buch des Monats heißt **„Platzhirsch“** und ist geschrieben von **Nicola Förg.**

Eine ermordete Biologin und ein Elch als Zeuge. Das sind nicht die besten Voraussetzungen für die Ermittlerinnen Irmi Mangold und Kathi Reindl. Schon bald tauchen erste Verdächtige auf. Hatte sich die Jägerin, die Rehe lieber im Wald als auf dem Teller sieht, mit den falschen Leuten angelegt? Vielleicht ein Wilderer? Und was hat das mit dem Tagebuch zu tun, dass sich auf dem gut versteckten Laptop der Ermordeten befindet?

Die Autorin Nicola Förg stammt aus dem Oberallgäu, hat Germanistik und Geographie studiert und lebt heute mit ihrer Familie, Ponys, Kaninchen und Katzen in Prem am Lech. In ihrer Krimiserie schickt sie die Kommissarinnen Irmi Mangold und Kathi Reindl an Tatorte im Voralpenland und in die Berge, die ihr auch als Journalistin sehr bekannt sind.

Also, liebe Leserinnen und Leser, schnell in die Bibliothek, Lesestoff holen und dann ab auf den Liegestuhl in den Garten.

Ihr Bücherwurm

Kerstin Niese

Es gibt ein ständig wechselndes Angebot an Krimis, Romanen und Kinderbüchern.

Öffnungszeiten:

jeden Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

im Gemeindeamt

Gemeindeverwaltung Großschweidnitz – Gemeindeleben

Verabschiedung vom langjährigen Gemeindearbeiter

Ein langes Berufsleben geht nun zu Ende.

Am 10.04.2025 in der GR-Sitzung verabschiedeten der Bürgermeister gemeinsam mit den Gemeinderäten den langjährigen Gemeindearbeiter Frank Hiller in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Hiller war zunächst 9 Jahre im Kindergarten der Gemeinde als Hausmeister tätig. Zuerst unter Führung der AWO, bis dieser dann in Gemeindehand überging. Weitere 9 Jahre arbeitete es dann als Bauhofmitarbeiter der Gemeinde, wo er auch weiterhin den Kindergarten betreute, aber auch zahlreiche Tätigkeiten innerhalb der Gemeinde mit abdeckte. So fungierte er unteranderem als Marktmeister für das Dorffest und den Weihnachtsmarkt. Durch sein handwerkliches Geschick war er eine wertvolle Bereicherung für die Gemeinde. Er entwickelte selbstständig den Bau unserer „Marktbuden“ im Bausatzprinzip, welche jetzt schon mehrmals zum Einsatz kamen und sich hierbei sehr bewährt haben.

Dies ist nur ein kleiner Teil was erwähnenswert ist. Wir bedanken uns nochmals für die geleistete Arbeit und entlassen Herrn Hiller in den wohlverdienten Ruhestand mit den Besten Wünschen bei weiterer Guter Gesundheit.

Jons Anders
Bürgermeister

Kita Dorfwichtel

Neues aus der Kita

Liebe Großschweidnitzer,

Hui sieht die aber schaurig schön aus. Einige von uns haben gemeinsam mit unserer Erzieherin Silke eine super-spitzenklasse Hexe für das Hexenfeuer gebastelt. Quasi wie seit einigen Jahren schon. Es hat wieder richtig Spaß gemacht in den alten Sachen zu suchen, was am besten für die große Hexe passt. Und jetzt ging es los mit malen, zuschneiden, ausstopfen und anziehen. Alle Kindergartenkinder haben wir dann die Hexe „Hinkebein“ den Großschweidnitzer Schützen übergeben, damit die hoch über dem Feuer zu sehen ist. Und wisst ihr was? Psst… es gab wieder eine kleine süße Belohnung für uns. Das machen wir nächstes Jahr auf jeden Fall wieder.

Bis bald eure „Dorfwichtel“

Ortsblatt Großschweidnitz- neues Layout

Alles neu macht der Mai

Liebe Leserinnen und Leser des Großschweidnitzer Ortsblatt`s,

Wie Ihnen sicherlich schon aufgefallen ist, haben wir mit Beginn der neuen Mai-Ausgabe 2025 einige Änderungen bei unserem monatlich erscheinendem Ortsblatt vorgenommen.

Das betrifft zum einen das Layout unseres Amtsblattes und zum anderen auch einige inhaltliche Themenbereiche.

Hauptanliegen dabei war es, das Ortsblatt moderner und übersichtlicher zu gestalten.

Auf dem Deckblatt sehen Sie das Wappen und den Ortsnamen unserer Gemeinde jetzt größer, so dass für Sie als Leserinnen und Leser, klarer und sichtbarer wird, dass es sich um unseren Ort handelt und auch das vor einigen Jahren für unseren Ort eingeführte Wappen seiner Bedeutung mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Die blauen Seitenstreifen werden zukünftig entfallen, um dem Ortsblatt dem Charakter eines Amtsblattes mehr zu entsprechen. Weiterhin werden wichtige Informationen, Termine, Hinweise auf dem Deckblatt übersichtlicher angeordnet sein.

Auf den Innenseiten sind die Texte und Fotos vorwiegend zweispaltig angelegt um es so für Sie übersichtlicher zu machen und ein flüssigeres lesen besser zu ermöglichen. Auch die Reihenfolge der Texte wird sich etwas ändern. So werden Sie Texte, wie Mitteilungen des Bürgermeisters, Beschlüsse des Gemeinderates, Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde, Dorfveranstaltungen, Aktivitäten und Informationen von den Gemeindeeinrichtungen aber auch über die Gemeindearbeiter vorwiegend im vorderen Bereich des Ortsblattes finden. Anschließend folgen Informationen zu den im Dorf tätigen Vereinen zu ihrem Vereinsleben. Erst danach folgen Informationen, Hinweise und interessante Textbeiträge zu aktuellen Themen die die Region des Landkreises bzw. die Oberlausitz betreffen.

Dem Bürgermeister mit seinem Gemeinderat lagen neue inhaltliche Aspekte für das Amtsblatt besonders am Herzen. Dabei soll sich mehr als bisher auf das Leben der Gemeinde, das Wirken der Bürger in der Gemeinde orientiert werden, um dies noch sichtbarer und lebendiger in Text und Bild herauszustreichen. Gleichzeitig geht es darum, dass die Bürger über die Geschichte des Dorfes mehr erfahren können. Unser Ortschronist, Reiner Miehlbradt, hat sich dieses Gedankens sehr angenommen, um vor allem den Bürgerinnen und Bürgern, die nach Großschweidnitz zugezogen sind oder auch jüngere Einwohner unseres Ortes den Ort mit seiner Geschichte mehr und mehr näher zu bringen.

Bereits in der Ihnen hier vorliegenden Ausgabe haben wir mit der Umsetzung dieser Zielsetzung begonnen. Die Einwohner mit ihren Familien, die hier im Ort vor mehr als 50 Jahren geboren wurden, werden sicherlich vieles aus der Geschichte der Gemeinde kennen. Für die Anderen ist sicherlich einiges „Neuland“ und vieles interessant sein, zu erfahren.

Auf dem Deckblatt der Ausgabe haben wir eine historische und eine aktuelle Fotoansicht abgebildet, die eine Teilansicht unserer Gemeinde Großschweidnitz sichtbar macht. Unser Ortschronist wird Sie auf einer der folgenden Innenseite auf wichtige Daten, Zahlen und Fakten zur Gemeinde aufmerksam machen und damit den Bezug zu den Deckblattfotos herstellen.

Dabei soll es aber nicht bleiben. In den weiteren monatlichen Ausgaben des Ortsblattes werden wir so fortfahren, dass Sie auf dem Deckblatt meist ein historisches und ein aktuelles Foto zu einem Objekt, Ereignis im Ort gegenübergestellt sehen und Sie dazu dann auf einer der folgenden Innenseiten interessante Fakten, Zahlen, Daten, bzw. Informationen erhalten. Gern können Sie auch selbst anregen, zu welchem Objekt oder Ereignis Sie zukünftig mehr erfahren wollen. Rufen Sie dazu in der Gemeinde unter der Tel.-Nr.: 03585 832667 oder unter der Tel.-Nr.: 03585 401967 an. Sollten Sie selbst noch über historisches Material zum Ort bei sich zu Hause haben und dies für den Ortschronisten zur Verfügung stellen können, bitten wir Sie uns auch in diesem Fall zu informieren.

Weiterhin werden Sie in den weiteren Ausgaben des Orts-/Amtsblattes auch mehr erfahren zu unseren Gemeindearbeitern bezüglich ihrer Arbeit zur Pflege und Verschönerung unseres Ortes.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeindeeinrichtungen, wie z. B. die Gemeindebibliothek oder die Kita werden wir Ihnen mit ihrem Tätigkeitsfeld etwas näherbringen. Auch Objekte, Einrichtungen, Jubiläen und Festivitäten im Ort wie z.B. das Heinz-Bahner-Stadion, das Viadukt, die Leinenindustrie, die 650- bzw. 700-Jahrfeier des Ortes und vieles mehr werden hier ihre Aufmerksamkeit erfahren,

Lassen Sie sich als interessierte Leserinnen und Leser überraschen und erfahren Sie so mehr über das Leben in unserer Gemeinde und deren Geschichte.

Ihr Bürgermeister

Der Seniorenverein informiert

Im vergangenen Monat haben wir uns im Verein zu unserer regelmäßigen Jahresversammlung getroffen. Es wurde eine kurze Bilanz zu den Ereignissen des vergangenen Jahres gezogen, die Finanzen geprüft und neue Ideen für dieses und das kommende Jahr erörtert. Anschließend zeigte Herr Miehlbradt uns Bilder von den letzten Ereignissen und auch einige historische Bilder. Da kamen doch viele Erinnerungen zum Vorschein und es wurde lebhaft untereinander diskutiert.

In diesem Monat werden wir am 14. Mai nach Rietschen fahren und dort im Café der Erlichthäuser einen schönen Nachmittag verbringen.

Der Vorstand

Kirche Großschweidnitz

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein!

Sonntag 11. Mai	10:15 Uhr	Gottesdienst
Freitag 16. Mai	17:00 Uhr	Gottesdienst (röm.-kath.)
Freitag 23. Mai	17:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Balcar)
Sonntag 8. Juni	10:15 Uhr	Gottesdienst

Brustkrebs-Infotag am 16. Mai

Im Klinikum Oberlausitzer Bergland

Das Klinikum Oberlausitzer Bergland lädt am **Freitag, den 16. Mai 2025, zu einem Brustkrebs-Infotag** mit vielfältigem Programm rund um Prävention, Therapie und Lebensqualität ein. Erste Programmpunkte sind bereits ab 9 Uhr geplant. Offizieller Start der Veranstaltung ist 14 Uhr mit einer Begrüßung durch den Chefarzt des Brustzentrums, Herrn Jacek Glajzer. Die Veranstaltung findet im 2. OG – Raum Kottmarblick des Klinikums in Ebersbach statt.

Besucherinnen und Besucher erwartet ein informativer Tag mit Fachvorträgen, begleitet von spannenden Aktionen und Angeboten.

Ab 9 Uhr:

- „Discovering Hands" – medizinisch-taktile Brustuntersuchung – Anmeldung erforderlich!

Ab 11 Uhr:

- „Warum sagt mir das denn niemand" – Eine Buchlesung durch Autorin Nella Rausch

Ein ehrlicher und bewegender Einblick in das Leben mit Krebs und welche Hürden es bereiten kann.

Ab 14 Uhr:

- Beratung rund um moderne Brustprothetik
- Schminktipps und clevere Frisuren
- Gesunde Snacks und Smoothies
- Mitmachangebote der Physiotherapie für mehr Wohlbefinden

Am Nachmittag um 14 Uhr starten die Fachvorträge nach einer kurzen Begrüßung durch den Chefarzt des Brustzentrums Jacek Glajzer. Anschließend geht es um „Angst bei Brustkrebs?" (Frau Katrin Schubert), „Unterstützende Komplementärmedizin" (Frau Dr. Kersten Deutschmann), „Fliegen mit verklebten Flügeln" (Frau Nella Rausch) oder „Auf die Ernährung kommt es an" (Frau Katja Krüger-Stolp).

Der Brustkrebs-Infotag bietet Raum für Information, Austausch, Beratung und gegenseitige Unterstützung. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich eingeladen – der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist lediglich für die medizinisch taktile Untersuchung erforderlich.

Ort: Klinikum Oberlausitzer Bergland – Standort Ebersbach

2. OG, Raum Kottmarblick

Datum: Freitag, 16. Mai 2025

Zeit: ab 9:00 Uhr – Vortragsbeginn 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter: bzos.de oder k-ob.de/veranstaltungen

Schützengesellschaft Großschweidnitz e.V.

Am Ostersonntag beging unser Verein wieder das traditionelle Osterschießen am Ortsrand von Großschweidnitz. Mit uns war die Familie Mietzner. Ab 09.15 Uhr haben wir mit dem Schießen begonnen. Natürlich hatten wir auch wieder Besucher vor Ort, die unser Spektakel begrüßten. Wir hoffen, dass wir mit dem Schießen den Winter vertrieben hund den Frühling herbeigerufen haben. Beim Osterschießen war natürlich wieder ein kleiner Branch mit Kaffee, Bratwurst und Steak vorbereitet, der von den Teilnehmern und Gästen gut angenommen wurde und natürlich war uns das Wetter mit tollem Sonnenschein wieder hold.

Unser nächster Höhepunkt, das Hexenbrennen fand am 30.04.2025 statt. Wir werden dazu in der nächsten Ausgabe des Ortsblatts berichten.

Unser Verein wird wieder am Dorffest der Gemeinde teilnehmen und einen Stand für die Besucher des Festes betreuen. Das Dorffest, wie bereits informiert findet am Sonnabend, dem 21.06.2025 auf dem Festplatz neben dem Gemeindezentrum statt. Gleichzeitig führen wir dabei auch unser Bürgerkönigschießen durch mit anschließender Siegerehrung. Alle Gäste und Besucher sind dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Öffnungszeiten des Vereinsschießstandes:
Jeden Freitag von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Bei sportlichem Schießen und gemütlichem Beisammensein

www.sg-grossschweidnitz.de

Redaktionsschluss Ortsblatt
Ausgabe Juni 23.05.2025

Wir würden uns freuen wenn Sie uns Ihre Beiträge zukommen lassen an E-Mail: *großschweidnitz@t-online.de*

Ihre Werbeanzeige - preiswert & wirkungsvoll GROßSCHWEIDNITZER ORTSBLATT Tel. 0 35 85 413 7 116

DorfFEST Großschweidnitz

21. JUNI 2025

ab 15.00 Uhr

mit Bürgerkönigschießen

Für gute Unterhaltung bei Musik und Tanz mit der Flair-Diskothek

15.00 Uhr
Eröffnung durch den Bürgermeister
anschließend bunter Melodienstrauß
bei Kaffee und Kuchen

15.30 – 19.00 Uhr
Bürgerkönigschießen
im Schützenheim und Ehrung der Sieger

ab 19.00 Uhr
Bieranstich mit einem Fass Freibier
durch den Bürgermeister

ab 20.00 Uhr
Tanz in die Sommernacht
mit der Flair-Diskothek

– DAS MUSEUM IST GEÖFFNET –

Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und die Vereine unseres Ortes freuen sich auf Ihren regen Besuch. **Wir wünschen Ihnen viel Spaß, gute Stimmung und tolle Unterhaltung.**

Lausitz Café – Deine Meinung ist unbezahlbar

Kohleausstieg und Strukturwandel als Chance für junge Gründer?

Auch mit dieser Frage befassen sich die Teilnehmer des Lausitz Cafés am 21. Mai 2025 in Löbau. Gemeinsam mit der Handwerkskammer Dresden laden wir Interessierte diesmal in die Bäckerei Schwerdtner ein.

Im Rahmen unseres Workshops werden wir gemeinsam in Gruppen verschiedene Fragestellungen zu den Themen der Sichtbarkeit und Gründung im Handwerk diskutieren.

Anna-Marie Hillen und ihr Kollege Reno Rössel von der Handwerkskammer in Dresden werden beim Lausitz Café in Löbau vor Ort sein. Sie machen jungen Leuten Mut und bieten allen Unterstützung an, die den Sprung in die Selbständigkeit wagen:

„Gerade in Zeiten des Wandels bietet das Handwerk spannende Perspektiven und Chancen für Gründerinnen und Gründer. Wer sich selbstständig macht, nimmt seine Zukunft aktiv in die Hand und gestaltet die Region mit. In der Lausitz gibt es viel Raum für neue Ideen und Traditionen, die weitergeführt werden können.

Doch der Schritt in die Selbstständigkeit muss gut vorbereitet sein. Wir unterstützen junge Menschen mit einer persönlichen Beratung, Hilfe bei Businessplänen und wertvollen Tipps zu Fördermöglichkeiten. Unser Ziel ist es, den Start in eine erfolgreiche unternehmerische Zukunft zu erleichtern und gleichzeitig die handwerklichen Strukturen in unserer Region zu stärken.“,

berichtet Anna-Marie. Ihr Kollege Reno Rössel sieht auch im Strukturwandel in der Lausitz Chancen, die auf den ersten Blick vielleicht nicht gleich ersichtlich sind:

„Auf jeden Fall! Der Strukturwandel in der Lausitz kann Gründern ein großes Potenzial bieten. Der Wandel von traditionellen Industrien zu zukunftsfähigen Sektoren schafft neue Märkte und einen erhöhten Bedarf an innovativen Lösungen. Besonders im Handwerk gibt es viele neue Perspektiven, sei es durch nachhaltige Baustandards, erneuerbare Energien oder neue Dienstleistungsansätze. Wer bereit ist, diese Veränderungen aktiv zu gestalten, kann sich nicht nur in der Region etablieren, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Region leisten. Es ist entscheidend, die Chancen zu erkennen und die richtigen Netzwerke zu nutzen.“

Das Wichtigste in Kürze:

Was? Lausitz Café „Sichtbarkeit und Gründung im Handwerk“

Wann? Mittwoch, 21.05.2025 // Einlass ab 16:00 Uhr, Beginn 16:30 Uhr

Wo? Bäckerei Schwerdtner, Breitscheidstr. 36, 02708 Löbau

Anmeldung? Lausitz Café - Sichtbarkeit und Gründung im Handwerk

Das Angebot „Lausitz Cafè“ richtet sich an alle Bürger:innen des Landkreises Görlitz und ist kostenlos. Für Verpflegung ist ebenfalls gesorgt, sodass niemand hungrig diskutieren muss.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, den Dialog zu verschiedenen Themen im Strukturwandel zu fördern - dazu gehören auch die Themen Handwerk, Fachkräfte und (berufliche) Bildung.

Wer neugierig ist und wissen möchte, was bereits in vergangenen Lausitz Cafés besprochen wurde, kann sich einen Überblick auf unserem Miroboard verschaffen.

Muttertag – ein Hoch auf die Alltagsheldinnen

Einmal im Jahr ist Muttertag – und auch wenn Blumen und Pralinen nett sind, geht’s doch vor allem um eins: Danke sagen. Für unzählige Umarmungen, offene Ohren, Rat und Tat, Geduld in Endlosschleife und Liebe, die einfach immer da ist. Mamas sind Alltagsheldinnen mit Superkräften – oft leise, aber unverzichtbar. Heute ist ihr Tag. Also: anrufen, drücken, feiern. Oder einfach mal sagen, wie lieb man sie hat.

PS: für unsere Väter gilt dies am Vatertag natürlich genauso!

Am 11. Mai ist Muttertag!
Am 29. Mai ist Vatertag!

© Freepik.com

Volksbank Löbau-Zittau schreibt die „Sterne des Sports“ 2025 aus

Chance für engagierte Sportvereine:

Die aktuelle 22. Runde der „Sterne des Sports“ ist in vollem Gange. Bis zum 30. Juni 2025 können sich gesellschaftlich engagierte Sportvereine mit ihren Initiativen bewerben. Der von den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) veranstaltete Wettbewerb freut sich über zahlreiche Bewerbungen, in denen die Vereine ihr besonderes gesellschaftliches Engagement darstellen können.

Ob in den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Klimaschutz oder Demokratieförderung – ebenso wie die tägliche Vereinsarbeit mit Mitgliedergewinnung, Digitalisierung, Ehrenamtsförderung oder Vereinsfesten: Alles, was den Sport und das Vereinsleben stärkt, trägt zum Gemeinwohl der Gesellschaft bei und hat eine Chance auf eine Auszeichnung bei den „Sternen des Sports“. Von der durch die Volksbank Löbau-Zittau ausgelobten lokalen Bronzeebene, über die anschließende regionale Silber-Auszeichnungen in Sachsen, bis zur Bundesebene in Gold sind zahlreiche Preise zu gewinnen. Der Gewinnerverein des „Großen Stern des Sports“ in Gold wird im Januar 2026 in Berlin ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Karl-Anton Erath, Vorstand der Volksbank: „Die meist ehrenamtlich engagierten Vereinsmitglieder schaffen mit ihrer alltäglichen Vereinsarbeit unschätzbare Mehrwerte für ihre Mitmenschen hier bei uns in Oberlausitz. Mit den ‚Sternen des Sports‘ wollen wir diese Leistungen würdigen und unterstützen. Daher freuen wir uns auch in der Wettbewerbsrunde 2025 auf zahlreiche Einreichungen von gesellschaftlich engagierten Sportvereinen.“

Bewerbungsweg einfach und digital

Der Bewerbungsprozess für die „Sterne des Sports“ ist seit 1. April 2025 noch einfacher. Sportvereine können sich direkt auf der Internetseite der Volksbank unter www.vb-loebau-zittau.de bewerben.

Über die „Sterne des Sports”

Die „Sterne des Sports“ sind Deutschlands bedeutendste Auszeichnung für gesellschaftlich engagierte Sportvereine. Der Wettbewerb wird seit 2004 gemeinsam vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken und Raiffeisenbanken veranstaltet. Prämiert werden Sportvereine, die mit ihrem Engagement einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten. Die Auszeichnung wird auf drei Ebenen verliehen: lokal (Bronze), regional (Silber) und bundesweit (Gold). Die Bundessiegervereine werden jährlich in Berlin geehrt; der erstplatzierte Verein erhält den mit 10.000 Euro dotierten „Großen Stern des Sports“ in Gold.

Weitere Informationen unter:

www.sterne-des-sports.de

sowie auf der Internetseite der
Volksbank unter *www.vb-loebau-zittau.de*

Tag der Pflege – Ein Dank, der nicht nur an einem Tag gelten sollte

Am 12. Mai ist internationaler Tag der Pflege – ein Datum, das nicht zufällig auf den Geburtstag von Florence Nightingale fällt, der Pionierin der modernen Krankenpflege. Dieser Tag ist weit mehr als ein Kalendereintrag. Er ist eine Erinnerung daran, wie wertvoll Pflegekräfte für unsere Gesellschaft sind – in Krankenhäusern, Pflegeheimen, ambulanten Diensten und in den Familien. Menschen, die mit Herz, Fachwissen und oft auch mit letzter Kraft dafür sorgen, dass andere würdevoll leben und genesen können.

Doch Anerkennung allein füllt keine Dienstpläne. Wer mit Pflege zu tun hat – sei es beruflich oder privat – weiß um die Herausforderungen, die der Pflegealltag mit sich bringt: Personalmangel, hohe Belastung, geringe Bezahlung und ein wachsender Bedarf durch den demografischen Wandel. Pflege ist längst zu einem gesellschaftlichen Brennpunkt geworden, an dem sich entscheidet, wie solidarisch und zukunftsfähig wir wirklich sind.

Die neue Bundesregierung hat angekündigt, die Pflege spürbar zu stärken. Im Koalitionsvertrag sind Maßnahmen wie bessere Bezahlung, mehr Ausbildungsplätze, eine Entlastung durch Digitalisierung sowie die Förderung von Pflegekräften aus dem Ausland vorgesehen. Auch das Thema Pflegeversicherung steht erneut auf dem Prüfstand – es geht darum, wie gute Pflege dauerhaft finanziert werden kann, ohne dabei Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zu überfordern.

Klingt nach einem Plan – doch wie so oft liegt der Teufel im Detail und im Tempo der Umsetzung. Pflegekräfte brauchen keine Sonntagsreden, sondern alltagswirksame Reformen. Mehr Zeit für die Menschen statt für die Bürokratie, verlässliche Dienstpläne und das Gefühl, dass ihr Einsatz gesehen und geschätzt wird.

Der Tag der Pflege sollte uns daher nicht nur innehalten lassen, sondern auch anspornen. Zum Nachdenken, zum politischen Handeln – und dazu, auch mal im Alltag „Danke“ zu sagen. Denn Pflege ist mehr als ein Beruf. Sie ist das Rückgrat unserer sozialen Gemeinschaft.

© Karin & Uwe Annas - stock.adobe.com

22. Neiße Filmfestival vom 20. – 25 Mai 2025

Festivalprogramm auch in Löbau:

Filme und mehr beim 22. Neiße Filmfestival im Dreiländereck

Vom 20. bis 25. Mai geht das Neiße Filmfestival in eine neue Runde. Seit 2004 präsentiert das Filmfest in der Dreiländerregion an der Neiße aktuelle Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus Deutschland, Polen und Tschechien sowie Osteuropa. Was mit der Idee begann, Filme in drei Ländern zu zeigen, hat sich zu einer kulturellen Brücke für Filmfans entwickelt und ist inzwischen wichtiger Treffpunkt für nationale und internationale Filmschaffende. Das Programm bietet auch zur 22. Festivalauflage rund 100 Filme in drei Wettbewerben und verschiedenen Filmreihen sowie begleitende Veranstaltungen wie eine Ausstellung, Konzerte, Workshops und mehr. Live zu erleben sind u.a. das Jazztrio Atempo, das in seinem Sound Mittelmeer und Balkan, lateinamerikanische und afrikanische Traditionen verbindet, oder die Berliner Band The toten Crackhuren im Kofferraum mit ihrem Mix aus Electro-Punk, Pop und rotziger Attitüde!

Unter dem Titel „Crossing Borders“ widmet sich der Fokus des Festivals diesmal dem hochaktuellen und vielfältigen Narrativ der Grenze. Das Spannungsfeld des Umgangs mit Grenzen ist ein tiefgreifendes Motiv in den Filmen der Reihe. Ergänzt wird das Fokus- Programm von einer Lesung mit dem bekannten Reiseautoren Andreas Altmann, der in Zittau sein aktuelles Buch „Sehnsucht Leben“ vorstellt.

Auch der Verein Löbaulebt ist in diesem Jahr wieder als Spielort dabei und zeigt in seinem neuen Domizil (Johannisstraße 2) an drei Tagen Filme aus dem Festivalprogramm. Zu sehen sind u.a. aus den Wettbewerben am 22. Mai um 20:30 Uhr der tschechische Spielfilm „Rok vdovy“ (Ein Jahr der Witwe), in dem eine Frau verschiedene Stadien der Trauer und gefühllose Bürokratie erlebt, am 23. Mai um 20:30 Uhr der deutsche Spielfilm „Nulpen“, in dem zwei junge Frauen an einem hitzigen Sommertag durch Berlin ziehen, oder am 24. Mai um 18 Uhr der Dokumentarfilm „Die Möllner Briefe“ über einen Jungen, der 1992 in Mölln einen rassistischen Brandanschlag überlebt und Jahrzehnte später vergessene Solidaritätsbriefe entdeckt. Aus der Reihe „Regionalia“ gibt es außerdem am 23. Mai ab 18 Uhr den Dokumentarfilm „Wolken über Lützerath“ über die dortigen. Eröffnet wird das 22. Neiße Filmfestival am 20. Mai im Zittauer Theater mit dem Dokumentarfilm „Śląsk“ (Schlesien), der ein bewegendes Porträt über die Identitätssuche einer Region im Wandel zeichnet und als Weltpremiere erstmals in einer digitalisierten Fassung zu sehen ist. Die feierliche Preisverleihung findet am 24. Mai im polnischen Zgorzelec statt. Prämiert werden hier neben den besten Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen und den Publikumslieblingen auch die beste darstellerische Leistung, das beste Drehbuch und das beste Szenenbild. Der Spezialpreis des Festivals wird an einen Film vergeben, der sich dem Verständnis der kulturellen und ethnischen Unterschiede verschiedener Länder widmet. Außerdem kürt erstmals eine Jugendjury ihren Favoriten.

Aktuelle Informationen und das komplette Festivalprogramm gibt es online unter

www.neissefilmfestival.net.

Aus dem Film: Wolken über Luetzerath *© Lukas-Reiter*

Wilhelm-Tempel-Grundschule Niedercunnersdorf

Schulanmeldung Schuljahr 2026/2027

Gemäß § 27 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen werden mit dem **Beginn des Schuljahres alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2026 das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.**

Kinder, die bis zum 30. September 2026 das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden, gelten ebenfalls als schulpflichtig.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Im Ausnahmefall können Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen, um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Zur Feststellung des Entwicklungsstandes des Kindes können pädagogisch-psychologische Testverfahren herangezogen werden. Zusätzlich können mit Zustimmung der Eltern bereits vorhandene Gutachten einbezogen werden.

Anmeldepflichtig sind für die **Wilhelm-Tempel-Grundschule Niedercunnersdorf, Kinder der Gemeinde Großschweidnitz und der Ortschaften Niedercunnersdorf, Obercunnersdorf, Kottmarsdorf, Ottenhain der Gemeinde Kottmar.**

Die Anmeldung durch die Eltern findet am Montag, dem **01.09.2025**, zwischen **08.00 und 16.00 Uhr** in der **Wilhelm-Tempel-Grundschule** statt. Die Teilnahme der Kinder ist **nicht** zwingend notwendig.

Zur Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Seit dem 1. März 2020 gilt das Masernschutzgesetz. Bei der Anmeldung an der Schule wird der Nachweis verlangt, dass Ihr Sohn / Ihre Tochter gegen Masern geimpft ist. Bitte nehmen Sie deshalb auch den Impfausweis bzw. die ärztliche Bescheinigung oder eine Bestätigung der Leitung Ihrer Gemeinschaftseinrichtung mit. Ist Ihr Kind nicht geimpft, teilen Sie das bitte bei der Anmeldung mit.

Eltern, die Ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft angemeldet haben, teilen dies bis 05.09.2025 der zuständigen Grundschule mit.

gez. Peter Kubenz
Schulleiter

Wilhelm-Tempel-Grundschule
OT Niedercunnersdorf, Obercunnersdorfer Str. 11,
02708 Kottmar
Tel. 035875/60240

– Anzeigen –

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Kirsti König
Beratungsstellenleiterin
Str. d. Einheit 25, 02708 Großschweidnitz
☎ 0174 7951770
Kirsti.Koenig@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

AUTO GLAS GÖRLITZ GMbH
SEIT 1996
Görlitz • Löbau • Zittau
Ihre Scheiben sind unser Job!
Sonderwunsch gefällig ?
Wir sind Spezialist für Oldtimer, Busse, Bahnen, Baumaschinen... und Sonderanfertigungen!
02829 Markersdorf Tel.: 03581 - 73 92 12
02708 Löbau Tel.: 03585 - 46 86 0
02763 Zittau Tel.: 03583 - 51 66 30
www.autoglas-goerlitz.de • info@autoglas-goerlitz.de

Pillack GmbH
Malerfachbetrieb
Geschäftsführer Tobias Horn
Wiesenweg 4,
02708 Großschweidnitz,
Tel. (03585) 83 36 60,
Fax (03585) 40 46 74,
Mobil: 0172 3574024
www.pillack-maler.de

JOHANNIS-APOTHEKE
Apotheker Dr. Hartmut Scheibner
Unser Service:
Blutdruck messen • Kosmetikberatung
Anmessen von Stütz- u. Kompressionsstrümpfen
Verleih von elektr. Milchpumpen u. Babywaagen
Innere Zittauer Straße 12
02708 Löbau
Telefon (03585) 477 00
Durchgehend geöffnet:
Mo.–Fr.: 8.00–18.30 Uhr
Sa.: 8.00–12.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber & Redaktion: Gemeindeverwaltung Großschweidnitz,
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (außer Anzeigen): Bürgermeister Jons Anders
Fotos: Gemeindeverwaltung, Vereine, siehe Urheber
Satz- & Gestaltung: DP Media GmbH, Neumarkt 11, 02708 Löbau, – i. A. S. Hille

Anzeigenannahme: Sandra Monning-Israel – Tel.: (03585) 413 7 116
E-Mail: post@media-light-loebau.de
Auflagenhöhe: 750 Exemplare, Erscheinungsweise: monatlich, in der 2. Woche
Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Großschweidnitz
Gültig ist die Preisliste vom 01.01.2022. Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die DP Media GmbH keine Gewähr. Haftungsausschluß besteht auch für redaktionelle und technische Fehler. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt. © 2025